

Menschenrecht auf saubere Luft

Silvesterböllerei? NEIN DANKE!

Worum geht es?

Für folgenden Antrag haben wir bis Ende 2019 auf allen Bürgerversammlungen in München geworben:

Privates Silvesterfeuerwerk in der Nähe von Kirchen, Krankenhäusern und Altenheimen ist bereits verboten. Wir möchten, dass dieses Verbot in ganz München gilt.

Bitte unterstützen Sie die Münchner Bürgerinitiative **Silvesterböllerei? NEIN DANKE!** – gemeinsam schaffen wir es!

Fakten

- Reine Luft wird immer seltener. Sie ist aber unser wichtigstes Lebensmittel.
- Die Luftverschmutzung in München liegt oft über den zulässigen Grenzwerten. An Silvester ist es zeitweise unerträglich.
- Der Feinstaub aus der Silvesternacht entspricht mehr als 15% der jährlich im Straßenverkehr in Deutschland entstehenden Feinstaubmenge.
- 55 Tonnen Müll lagen Neujahr 2020 auf Münchens Straßen, Plätzen und Grünflächen. 2019 waren es 70 Tonnen. Ein Rückgang, aber unverändert viel zu viel.
- Einer Demokratie tut es nicht gut, wenn sich regelmäßig ein Teil der Bürger auf Kosten der Anderen amüsiert.
- Keinem Tier ist dieses stundenlange Dauerfeuerwerk zuzumuten. Alle leiden jämmerlich und viele sterben.

- Es ist absolut keine Selbstverständlichkeit, dass jeder an Silvester böllern darf, wie und wann es ihm gefällt. In München darf man offiziell sogar 48 Stunden lang böllern – ein unhaltbarer Zustand.
- In vielen Ländern (z.B. Australien, Finnland, Frankreich, Italien, Schweiz, Schweden) ist es normal, dass nur wenige organisierte Feuerwerke stattfinden. Und diese Länder leben sehr gut damit.
- Auch Gewohnheiten sind nicht in Stein gemeißelt – vor allem, wenn sie in dem Maß wie das Silvesterfeuerwerk über die Jahre hinweg ausarten. Zeit für eine Veränderung!

Eine Übersicht über die Bürgerversammlungen 2020 finden Sie über den Link auf unserer Website www.silvesterboellerei.de.

*V.i.S.d.P.: Jürgen Schmoll, Heiglhofstr. 43, 81377 München
Kontakt: silvesterboellerei@posteo.de
www.silvesterboellerei.de*